**Referent:innen**

**Irene Fechau**
Department für Psychologie, MSB Medical School Berlin

**Prof. Dr. Simon Forstmeier**
Professur für Entwicklungspsychologie und Klinische Psychologie der Lebensspanne, Universität Siegen

**Dr. Claas Happach**
Facharzt für Psychotherapeutische Medizin, Psychoanalyse, Hamburg

**Dr. phil. Marie-Luise Hermann**
Fachpsychologin für Psychotherapie, Zürich

**Dr. Ludger Hiepel**
Katholisch-Theologische Fakultät, Universität Münster

**Prof. Dr. Mouhanad Khorchide**
Islamisch-Theologische Fakultät, Universität Münster

**Prof. Dr. Ulrich Lamparter**
Facharzt für Psychotherapeutische Medizin, Psychoanalyse, Hamburg

**Prof. Dr. med. Reinhard Lindner**
Institut für Sozialwesen, Universität Kassel

**Prof. Dr. Nils Frithjof Töpfer**
Professur für Klinische Psychologie und Psychotherapie (Schwerpunkt Tiefenpsychologisch-fundierte Psychotherapie), MSH Medical School Hamburg

**Jennifer Peschmann**
Institut für Sozialwesen, Universität Kassel

**Prof. Dr. Dorothee Wierling**
Historikerin, Hamburg

Tagungsnummer: 402 AT
Tagungsbeitrag: **150,- € / ermäßigt 140,- €**
Übernachtung im Zweibettzimmer 60,- €
Übernachtung im Einzelzimmer 70,- €
Eine Voranreise am 25. Februar 2027 ist bei rechtzeitiger Anmeldung möglich (EZ 70,-€ / DZ 60,- €).
Die Akademie Franz Hitze Haus hat ein begrenztes Kontingent an Übernachtungsmöglichkeiten zur Verfügung.

**Anmeldeschluss: 22. Februar 2027**

**Ermäßigung**
Der ermäßigte Beitrag gilt für Studierende bis 35 Jahren und Psycholog:innen in Ausbildung mit entsprechendem Nachweis.

**Anmeldung**
Bitte melden Sie sich unter dem unten angegebenem Link online über unsere Homepage an. Anmeldungen werden schriftlich bestätigt.
Informationen zu Ausfallgebühren entnehmen Sie bitte den AGBs auf unserer Homepage. Wir bitten um Ihr Verständnis.

Zertifiziert von der Akademie für ärztliche Weiterbildung der Ärztekammer Westfalen-Lippe (15 Fortbildungspunkte)

Bildnachweis: Dominik Sehak, Münster

**Akademie Franz Hitze Haus**
Kardinal-von-Galen-Ring 50
48149 Münster

Marie-Luise Mertens
Telefon 0251 9818-444
mertens@franz-hitze-haus.de
www.franz-hitze-haus.de/info/27-402



20. Wissenschaftliche Arbeitstagung
Gerontopsychosomatik und Alterspsychotherapie

# ZWISCHEN ANGST UND ZUVERSICHT

Alterspsychotherapie in bedrohlichen Zeiten

Freitag, 26. Februar bis
Samstag, 27. Februar 2027

Zusammenarbeit mit: Universitätsklikum Münster; Deutsche Gesellschaft für Gerontologie und Geriatrie (DGGG); Deutsche Gesellschaft für Psychosomatische Medizin und Ärztliche Psychotherapie (DGPM)

AKADEMIE
FRANZ HITZE HAUS
KATHOLISCHE KIRCHE
BISTUM MÜNSTER

# EINLADUNG

Krieg und Gewalt hinterlassen Spuren - lebensgeschichtlich, körperlich, psychisch und gesellschaftlich. In der psychotherapeutischen Arbeit mit älteren Menschen begegnen uns diese Spuren in vielfältiger Form: als Traumatisierungen im Lebensverlauf, als transgenerationelle Weitergabe, als somatoforme Störungen oder in der Reaktivierung alter Ängste angesichts aktueller politischer Ereignisse. Das Erleben von Flucht, Verlust, Hunger und Gewalt in Kindheit oder Jugend wirkt oft jahrzentelang im Verborgenen und wird im Alter, etwa bei Krankheit, Pflegebedürftigkeit oder in gesellschaftlichen Krisen wieder emotional oder als Erinnerungen mobilisiert.
Zugleich wächst angesichts aktueller Kriege weltweit, medial allgegenwärtiger Gewalt und kollektiver Unsicherheiten bei vielen älteren Menschen die Angst vor neuen Gewalterfahrungen.
Für die Alterspsychotherapie und Gerontopsychosomatik stellt sich daher die dringliche Aufgabe, einen therapeutischen Raum zu schaffen, in dem diese individuellen und kollektiven Erfahrungen ernst genommen, verstanden und bearbeitet werden können. Diese komplexe Herausforderung an die professionelle Rolle erfordert Verständnis, Differenzierung und die fortwährende Bereitschaft zur Selbstreflexion.
Das Symposium widmet sich psychodynamischen und sozialpsychologischen Dimensionen von Kriegserfahrungen und Gewalt in der aktuellen Arbeit mit älteren Patient:innen. Es bietet wissenschaftlich fundierte und klinisch orientierte Vorträge und thematische Vertiefungen in Kleingruppen.

Wir laden Sie herzlich ein!

**Univ.-Prof. Dr. med. Dipl.-Psych. Rupert Conrad, Münster**

**Maria Kröger, Münster**

**Prof. Dr. med. Reinhard Lindner, Kassel**

**Stefanie Oberfeld, Telgte**

## Freitag, 26. Februar 2027

| | |
|---|---|
| **9 Uhr** | **Begrüßung und Einführung**<br>M. Kröger (Münster)<br>Akademie Franz Hitze Haus<br>F. U. Müller (Münster)<br>Dekan der Medizinischen Fakultät, Universität Münster<br>R. Conrad (Münster)<br>Klinik für Psychosomatische Medizin und Psychotherapie, Universitätsklinikum Münster |
| | **Historische und politische Perspektiven** |
| Moderation | R. Conrad (Münster), S. Oberfeld (Telgte) |
| **9.30 Uhr** | **Verflochtene Erinnerungskulturen**<br>Zur Bedeutung erinnerungskultureller Bildung für Frieden und Versöhnung<br>L. Hiepel (Münster)<br>M. Khorchide (Münster) |
| **10.15 Uhr** | **Vom Krieg sprechen**<br>Beispiele aus dem 20. Jahrhundert<br>D. Wierling (Hamburg) |
| 11 Uhr | Kaffeepause |
| **11.15 Uhr** | **Ehemalige Kriegskinder des Bosnienkrieges: Perspektiven klinisch-therapeutischer Sozialarbeit**<br>J. Peschmann (Kassel) |
| **12 Uhr** | **Resonanzgruppe**<br>Krieg - ein Thema in der eigenen klinischen Arbeit? |
| 13 Uhr | Mittagessen |
| | **Das eben ist der Fluch der bösen Tat....**<br>Verdrängte persönliche Geschichte und ihre Behandlung |
| Moderation | R. Lindner (Kassel) |
| **14.15 Uhr** | **Die Lebensrückblicktherapie:**<br>Spätfolgen multipler Traumatisierung und ihre Therapie im höheren Lebensalter<br>S. Forstmeier (Siegen) |
| **15 Uhr** | **Das bleibt unter uns**<br>Erleben von Psychotherapie bei Älteren<br>I. Fechau (Berlin) |
| 15.45 Uhr | Kaffeepause |
| **16.15 Uhr** | **Transgenerationelle Weitergabe von Gewalterfahrungen am Beispiel des Hamburger Feuersturms 1943**<br>U. Lamparter (Hamburg) |
| **17 Uhr** | **Autorität, Gehorsam, Härte**<br>Zur Bedeutung früher Erziehungserfahrungen im höheren Lebensalter am Beispiel nationalsozialistischer Erziehungsideale<br>N. F. Töpfer (Hamburg) |
| **17.45 Uhr** | **Resonanzgruppe**<br>Was ist so unaussprechlich? |
| 19 Uhr | Abendessen |

## Samstag, 27. Februar 2027

| | |
|---|---|
| | **Besondere Perspektiven**<br>Das verletzbare Selbst |
| Moderation | N. F. Töpfer (Hamburg) |
| **9 Uhr** | **Alternde Babyboomer**<br>Folgen von Vaterlosigkeit, Wiederaufbau und langfristigen Kriegstraumatisierungen<br>M.-L. Hermann (Zürich) |
| **9.45 Uhr** | **Resonanzgruppe**<br>Wie das Unaussprechliche aussprechen? |
| 10.45 Uhr | Kaffeepause |
| **11.15 Uhr** | **Was können wir von älteren Patient:innen für den Frieden lernen?**<br>Zur politischen Verantwortung von Psychotherapeut:innen<br>R. Lindner (Kassel) |
| **12 Uhr** | **Zwischen konfuzianischer Pflicht und digitaler Entfremdung**<br>Trangenerationale Konflikte im modernen China<br>C. Happach (Hamburg) |
| **12.45 Uhr** | **Abschluss und Veranstaltungsende**<br>R. Conrad (Münster) |